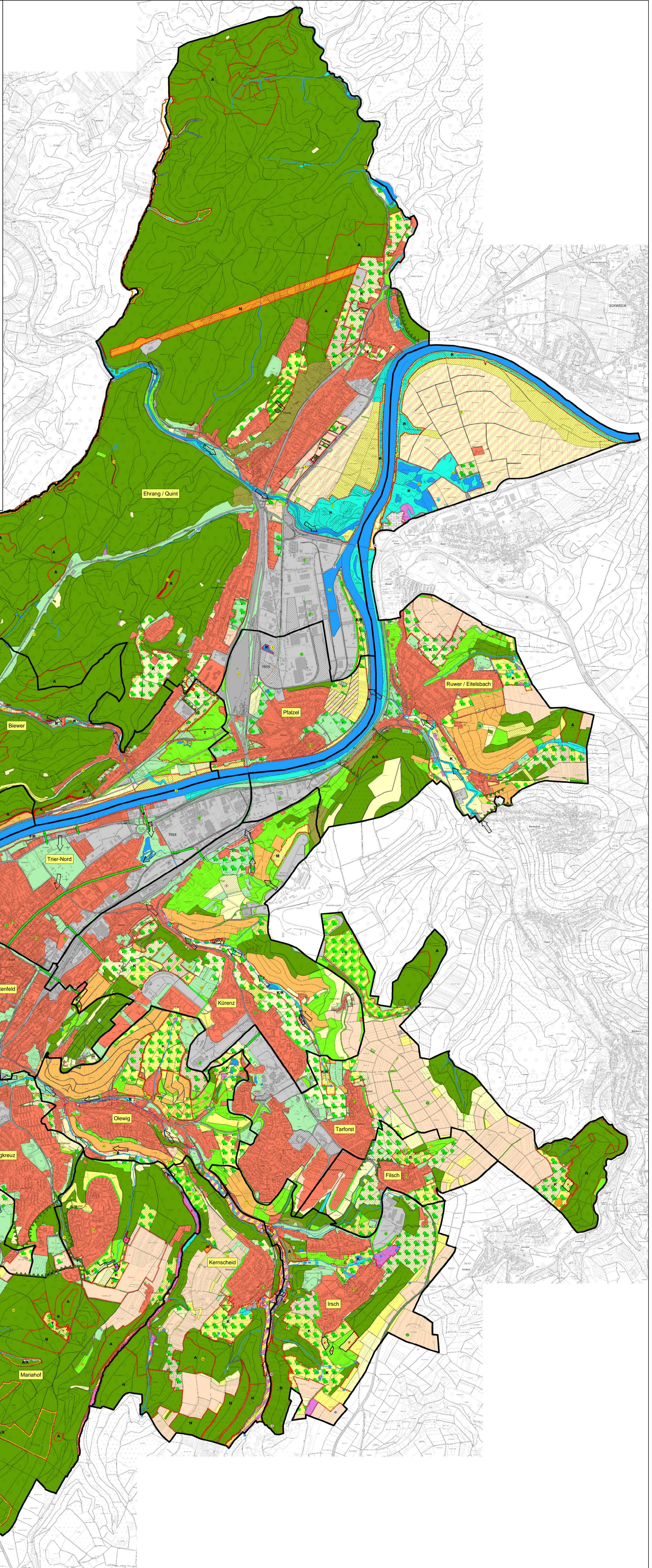


- Maßnahmen zur Sicherung / Entwicklung von Biotopen bzw. Landschaftsräumen oder -elementen**
- Beseitigung von Förder- und Verarbeitungsanlagen, ggf. Altlasten, Sukzession
 - Gewässerentwicklung eines lückigen Biotops
 - Erhalten Nadelholz (jedoch sukzessive zur Vermeidung zu starker Besonnung)
 - Beseitigung von Ablagerungen (Bauschutt, Müll, organische Ablagerungen)
 - Keine Erweiterung Wochenendausgangspfad
 - Erhalt von verschiedenen Sukzessionsstadien durch regelmäßiges Freistellen
 - Entwicklung des Umfelds beim Gutshof Manahof als attraktiver Ausgangspunkt für Naherholung
 - Gestaltung entlang der Hauptverbindungswege
 - Reduzierung der Verkehrsbelastung im Rahmen eines großräumig wirksamen Verkehrskonzeptes
 - Freistellung von Felsen oder Steinbrüchen bzw. Auslichtung des Waldbestands zur Förderung der Besonnung
 - Auslichtung des Waldbestands zur Förderung der Besonnung
 - Minderung der Düngemittelbelastung von Erntewegengraben
 - Förderung extensiver Nutzung in Weinbergen
 - Erhalt als Grünzug gemäß FNP, Minimierung der Flächenversiegelung
 - Beseitigung von Ablagerungen und Unterbinden von Antriebsmöglichkeiten zum Kalksteinbruch
 - Pflege von Brachsteilen
 - Steuerung der Entwicklung, Vermehrung bzw. Rückführung von Fehlentwicklungen
 - Aufstellung von Rahmenbedingungen für die Nutzung von Freizeigrundstücken, Mindestanforderungen an landschaftstypischen Strukturen um Fehlentwicklungen zu verhindern, Beseitigung solcher Fehlentwicklungen
 - Förderung der gärtnerischen Nutzung auch brachgefallener Grundstücke
 - Umkehrung des Schleichverkehrs zwischen Euren und Zewen, Anlage einer attraktiven Fußwegverbindung im Zuge der Sanierung dieser Straße
 - Beseitigung/Ordnung und Kaschierung von störenden baulichen Anlagen und Lagerflächen im unteren Abschnitt des Bierwäldchens, Wiederhernahme der Nutzung/Pflege des Talgrundes
 - Offhalten bzw. Freistellen von geschlossenen Flächen mit Entwicklung blütenreichen Grünlands als Nahrungshabitat für Vögel, Libellen und andere Insektenarten
 - Entwicklung des Eingangsbereichs des Sitzericher Bachtales an der Lochsmühle, Wiederherstellung der Mühle
 - Rücknahme von Auffüllungen in der Talaua und Wiederherstellung von Grünland
 - Schließung Lücke Alleeneing, Verlegung Tankstelle
 - Wiederhernahme der Nutzung/Pflege von Streuobsttrachen auf der Heide, sofern Folgenutzung sichergestellt ist
 - Minimierung des Biozidensatzes, Berücksichtigung Artenschutzbelange bei eventuellen Baumaßnahmen bzw. Umrüstungen
 - Unterbinden der Freizeitnutzung (Baden/Liegen)
 - Truppenübungsplatz-Management
 - Erstellung eines Rahmenkonzeptes für die Entwicklung einer Naturerlebnislandschaft, hierbei Prüfung der Möglichkeiten zur Anlage von Gewässern sowie Einsatz von Truppenübungsplatz-Management
 - Beibehaltung der militärischen Nutzung, Pflege durch Mulchen 1x/Jahr
 - Aufwertung und der Bedeutung adäquater In-Szene-Setzen der Römerbrücke, Minderung der Verkehrs- und Lärmbelastung
 - Erhalten Nadelholz
 - Förderung der Strukturierung durch Baumbestand
 - attraktive Gestaltung des Platzes an der Kapelle, Auslichtung der hangunterhalb liegenden Gehölzbestände, um den Sichtkontakt zur Stadt wieder herzustellen
 - Entwicklung eines geschlossenen standortgerechten Buchenwalds
 - Entwicklung eines durchgängigen Grünzugs an Ostflanke Heiligkreuz
 - Entwicklung Grünzug innerhalb Manahof
 - Schulwege auf Weinbergbrachen, alternativen Sukzession
 - Nachpflanzungskäufung
 - Unterbinden weiterer Bauschuttablagern
 - Sicherung und Förderung der durch zahlreiche historische Bauten geprägten Stadtsilhouetten von Trier
 - Wiederherstellung der Mauer, attraktive Umgestaltung oder Kaschierung störender Fassaden
 - Entwicklung mittelweidiger Strukturen lt. Bewirtschaftungsplan
 - Asperung und Entsiegelung der Straße
 - Förderung des Stellengewerbaus unter Beibehaltung einer Mindestgliederung durch vorhandene Gehölzstrukturen und Brachen
 - Nach Möglichkeit Offenhaltung von Teilbereichen der Südhanglagen für wärmeliebende Tierarten
 - Bei dauerhafter Aufgabe der Weinbaunutzung Offenhaltung von Teilbereichen
 - Rekonstruktion des Schlossgartens Mönche
 - gestalterische Optimierung von Hochbauten
 - Entwicklung eines landschaftlich geprägten Stadtparks am Taubenberg in Abstimmung mit Naturschutzbehörden
 - Ausloten der Chancen einer schonenden Wiederbelebung des Weinbaus ohne Verlust der Hanggliederung durch Wegeterrassen, Alternativ Extensivweide mit lockeren Gehölz- und Baumstrukturen oder Streuobstbau
 - Verknüpfung der Mittelspannungsgestaltung zwischen Olewig und Kernscheid
 - Rückbau militärischer Anlagen
 - Aufwertung des Kiesabbaubereiches als Erlebnisraum durch Gestaltung der Wegbegleitflächen
 - Abbau oder attraktive Wiederverwendung störender Gebäude im Quirnbachtal
 - Anreicherung mit Strukturen innerhalb gegebener landwirtschaftlicher Nutzung
 - Zulassen der Sukzession in bereits fortgeschrittenen verbuchten Bereichen sowie nordwestexponierten Weinbergbrachen. Vor allem im Nordteil alternativ auch naturnahe Waldentwicklung durch Aufweitung/Entfernung denkbar.

- Erschließungsmaßnahmen**
- durchgehender hangparallel verlaufender Weg zwischen Irsch und Filch
 - Wegverbindungen zwischen Franzosenweier Bachtal und Hangzone Irsch-Franzenheim
 - Anlage eines attraktiven Rundwegs im Nordteil des Landschaftsraums (Weißwacke) in Verbindung mit Gestaltungsmaßnahmen
 - straßenunabhängige Wegverbindung Olewig-Petersberg-Domänenwald
 - Lückenschluss im Kardeibachtal auf Höhe des Busbacher Hofs
 - straßenunabhängige Wegverbindung im Talgrund unterhalb des Aeler Hofs
 - Durchbindung eines Uferweges Pläzel-Kyllmündung-Schweich
 - Verbesserung der Wegverbindungen der Kenner Flur an Trierer Stadteile
 - Entwicklung eines Panoramaweges und attraktiver Rundweg am Grünberg
 - Entwicklung eines attraktiven Panoramaweges von Trier-West nach Igel an der Saumzone des Waldes mit Querverbindungen
 - Ausweisung einer alternativen Wegverbindung oberhalb des Steilhangs zwischen Biewer und Ehrang
 - Entwicklung einer Verbindung zwischen Sitzericher Wald und Kockelsberg im Nordwesten der Siedlung Am Gillenbach
 - Anlage einer attraktiven durchgängigen straßenunabhängigen Wanderwegverbindung am Südost des Tals mit Einleuchten und ggf. auch abschnittsweise Wegführung in die Talweisen
 - Wegverbindung zwischen Aulbacherweier und Mattheiser Wald (Pfalzweier) sowie im unteren Aulbacher
 - Sicherung einer Wegverbindung zwischen Nells Park und Grünberg, gleichzeitig als potenzielle Leitstruktur für Fledermause
 - Entwicklung und Ausschleifung von Stadtwanderwegen, insbesondere bessere Anbindung zum Petrisberg und durchgängiger Panoramaweg im Steilhangbereich der Mosel zur Mariensäule (Reinshornweg)
 - Weiterentwicklung des Wegenetzes insbesondere durch Anlage einer durchgängigen Wegverbindung im Talgrund im mittleren Talabschnitt des Koblenbachtals
 - Entwicklung attraktiver Rundwegverbindungen im Bereich der Kuppe bei Ruwer
 - Förderung von Querwegverbindungen auch in Hanglagen bzw. durch Zickzackpfade zwischen Sitzericher Tal bzw. Busental und Markenberg
 - Ergänzung des Wegenetzes durch eine Wegverbindung Sitzericher Hof-Geisberg-Rölkensbachtal-Hohensonne
 - Schaffung einer durchgängigen straßenunabhängigen Verbindung im Talgrund unterhalb des Aeler Hofs
 - Wegverbindungen in der Eurerer und Zewener Flur, auch zwischen Hangzone und Mosel
 - bessere Anknüpfung der Hochflächenränder Herenthal-Sitzericher an die westlichen Stadteile Trier
 - Unterführung B 53 Bierwäldchens
 - Weiterentwicklung des Wegenetzes
 - Anlage durchgängiger Wege im Tal
 - schonende Erschließung Dänemarsch für Erholungsuchende
 - Entwicklung Querungsmöglichkeiten
- Maßnahmen an Gewässern**
- Prüfung der Freigabe eines Gewässers in der Kenner Flur als Ausweichmöglichkeiten für Erholungsuchende (Badeseil)
 - Entsorgung der Kleingewässer, Förderung der Röhricht- und Großseggenentwicklung
 - Reaktivierung des verrohrten Bachtales
 - Prüfung der Möglichkeiten einer Offenlegung des Olewiger Bachs im Bereich Hohenzollernstraße
 - Reaktivierung des Aulbacher durch Entnahme der Verrohrungen und der Schuttmassen vorbehaltlich Klärung der Altlasten
 - Sicherung der Durchgängigkeit für Wanderfische, mittelfristig Anlage wirksamer Aufstiegsstufen
 - Extensivierung der Anbindung zur Förderung der Ufervegetation
 - Errichtung von Naturschutz und Entloftung an Gewässern und Uferbereichen
 - Sicherung bzw. Entwicklung eines durchgängigen Gürtels mit naturnaher Ufervegetation
 - Prüfung der Möglichkeit zur Minderung der Tiersterben
 - Prüfung der Anlage eines naturnahen Parallelbachs im Unterlauf des Irscher Bachs
 - Auszäunung des Gewässers mit Uferbereich aus Beweidung



- Ziele**
- Enat Entwicklung
 - Wald auf Auen- und Nassstandorten (Auwald, Bruch- und Sumpfwald, einschließlich Komplexen mit Röhricht, Seggenrieden und Staudenfluren)
 - Wald auf besonderen Standorten außerhalb der Aue (Blockschuttwald, Schluchtwald, Trockenwald)
 - sonstiger Wald
 - Offenland auf Feucht- und Nassstandorten (Sümpfe, Röhrichte, Seggenriede, Feucht- und Nasswiesen)
 - Offenland auf mageren und trockenen Standorten (Magergras- und Heiden)
 - durch Streuobst oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete (auf Extensivgrünland)
 - durch Streuobst oder Gehölze geprägte Feldflur
 - durch Streuobst oder Gehölze geprägte Weinberge
 - Halboffenlandkomplex mit Gärten, Streuobst und Gehölzbeständen
 - Gehölzbestände und Sukzessionsflächen
 - Schwerpunkt Extensivgrünland
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Ackerbau)
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Dauergrünland)

- Ziele (Fortsetzung)**
- Enat Entwicklung
 - Schwerpunkt Weinbau
 - Gewässer
 - Felsen
 - Kombinationsdarstellungen sind durch Schraffuren der Grundfarbe kenntlich gemacht.
- Siedlung und Verkehr**
- Wohn- bzw. Mischgebiete
 - im Fortschreibungsverfahren bewertete Wohn- und Mischbaugelände
 - historische Ortskerne
 - schutzwürdige Ortsstrukturen
 - Industrie- und Gewerbegebiete und ähnlich geprägte Gebiete, Ver- und Entsorgungsflächen, Verkehr
 - im Fortschreibungsverfahren bewertete Gewerbegebiete
 - Grünflächen
- Sonstige Flächen**
- Bodenabbau
 - Sonstige
- Schutzgebiete und -objekte: s. Plan 9a**

- Maßnahmen**
- Freihaltung von Landschaftsbrücken bzw. Grünzäsuren
 - Entwicklung von Grünverbindungen in der Stadt
 - Sicherung von Kaltluftleitbahnen
 - Ausgleichsflächen (Fächerpools)
 - Schwerpunktbereiche:
 - A Sicherung bzw. Entwicklung von Altholz
 - F Freiraumgestaltung / -vernetzung
 - G Sicherung bzw. Entwicklung von Kleingewässern
 - K Sicherung bzw. Entwicklung der strukturreichen Kulturlandschaft
 - M Sicherung bzw. Entwicklung von Magergras- und Heiden
 - N Sicherung bzw. Entwicklung von Niederwald bzw. Mittelwald
 - R Gewässer- und Auenrenaturierung (einschließlich Talweisen und Sukzessionsflächen im Moseltal)
 - S Sicherung bzw. Entwicklung von Wäldern auf besonderen Standorten
 - T Truppenübungsplatz-Management
 - X anderweitige Maßnahmen zur Aufwertung

- Maßnahmen (Fortsetzung)**
- vorrangige Pflegeflächen
 - vorrangige Entwicklungsflächen
 - Maßnahmen zu Gewässern - s.o.
 - Biotopevernetzung von Offenlandstrukturen innerhalb von Wäldern und Gehölzbeständen
 - Maßnahmen zur Sicherung bzw. Entwicklung von Biotopen bzw. Landschaftsräumen oder -elementen - s.o.
 - Fledermausschutzmaßnahmen in Ortschaften
 - Zugvogelgebiet
 - Ortsrandgestaltung
 - Eingrünung störender Objekte
 - Durchgrünung der Bauflächen
 - Feldgehölzsaniege auf Kuppen
 - Einmörtelung schiefer Nadelforstränder
 - Erschließungsmaßnahmen - s.o.
- Quellen: Herzu wird auf Plan 8 verwiesen